

## Vorrede.

net/aus der Welt in die Wüsten zu lauffen: Licet spar-  
so crine & leisis vestibis, ubera ( quibus te nutrie-  
rat) mater ostendat: licet in limine pater jaceat; per-  
calcato patre perge, liceis oculis ad vexillum crucis  
Christi evola. Solum pietatis genus est in hac re ef-  
fe crudelem. Ist so viel gesagt/ wenn gleich deine Mut-  
ter mit zerstreuten Haaren/ vnd zerrissenen Kleidern/  
dir die Brüste zeigte/ die du gesogē hast/ vnd wenn gleich  
dein Vater vor der Thürschwelleri lege/ soltu doch auch  
vber in hingehen/ vñ mit truckenen Augen zum Creutz  
Christi stehen. Das ist allein rechte Gottesfurcht in  
diesem Stück/ wenn man sich grausam vnd vnfreund-  
lich beweiset. Man hat die Leut gezwungen / ewige  
Keuschheit zu gelobē/ in dem man sie zünftig in die  
Klöster gesteckt/ vnd ihnen ein vnverleschlich Brandmal  
in das Gewissen gemacht / das sie voller böser lust mit  
grosser vnruhe haben müssen ir Leben zubringen. Das  
alles sind eitel gefehrliche Strick vñ Bände/ in welche  
die Gewissen der Menschen verwirret worden / aus  
welchen allen sie ihnen selbst nit haben helfen können /  
biß das Gott komen/ ihre Bände zerbrochen/ vnd das  
Joch ihrer last von seinem Volck genommen hat. Wel-  
ches gleich jetzt vor hundert Jahren geschehen / da der  
werthe Mann D. Luther von Gott erwecket/ den An-  
tichrist zu Rom mit dem Schwerdt des Geistes ange-  
griessen/ die Pabstliche Irthumb aus Gottes Wort  
widerlegt / vnd die Gewissen der Menschen von dem  
vnertreglichen Joch des Römischen Pharaonis befre-  
et hat.